

geschnitten werden / doch daß die Schlußbänder nicht berühret / so zeigt sich solche Figur aus Citronen oder andern Früchten.

Num. 4. Ist gar schön anzuschauen / und wird aus einer länglichten Byrn zubereitet / und werden zuvor 4. Theil gelöst / aber an den Spitzen müssen sie hangen verbleiben / denn trenchiret man die Byrn / daß solche Figur giebet / und kan wieder zusammen gesetzt werden / als wann es nicht zerschnitten worden wäre.

Num. 5. Der Schwann wird aus einem halben Apffel / der Haut aber von dem andern Theil zugerichtet / die Augen aber von den Kern / die in der Mitten zerschnitten werden.

Num. 6. Wird wie der erste gearbeitet / auffer daß von einem andern Apffel das Blumenwerck darzu formiret wird.

### Erklärung der andern Figuren.

Num. 1. Ein Schwan aus einen Apffel / mit ausgereckten Flügeln / kan aus einen Apffel oder aus einen Kettig gearbeitet werden / und so er aus den Kettig verfertigt